

Demokratisches Engagement stärken statt Gesinnungsschnüffelei

Anlässlich des 40. Jahrestages des Radikalenerlass mahnt die GEW, demokratisches Engagement zu fördern und die menschenunwürdige Gesinnungsschnüffelei gegen politisch aktive Menschen mit linker Orientierung zu stoppen.

„Politik muss aus den Fehlern der Vergangenheit lernen und demokratisches Denken in einer pluralistischen Gesellschaft zulassen und stärken. Radikalenerlass und Berufsverbote waren ein verhängnisvoller politischer Fehler, der sich nicht wiederholen darf. Er hat das Leben zahlreicher Menschen massiv beeinträchtigt, ihnen Berufs- und Lebenschancen genommen. Der Staat schuldet den Opfern bis heute eine Rehabilitation. Die Demokratie hat erheblichen Schaden genommen“, sagte GEW-Vorsitzender Ulrich Thöne.



Im Rahmen einer Info-Veranstaltung in Göttingen wollen wir die Aufarbeitung dieses finsternen Kapitels der BRD-Geschichte anmahnen und über die Gefahr eines Rückfalls in die Zeit der Berufsverbote diskutieren. Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen!

Anmeldung: Ulrike Noll, E-Mail: u.noll@freenet.de
oder Tel.: 06222/ 937999

Kosten: Kostenfreie Busfahrt und Teilnahme an der Veranstaltung für GEW-Mitglieder und Nichtmitglieder

Termin: Samstag, 17.03.12

**Busabfahrt: 07:00 Uhr Bahnhofstraße Heidelberg
(beim Bauhaus)**

07:05 Uhr Vorplatz Hauptbahnhof Heidelberg

15:45 Uhr Rückfahrt ab Göttingen